



20 Jahre Bläsergruppe Es-Parforce St. Colomann-Ammergebirge



Die Jagdhornbläsergruppe Es-Parforce St. Colomann-Ammergebirge feierte mit befreundeten Gruppen aus ganz Deutschland ihr 20. Jubiläum in Trauchgau im Ostallgäu. Höhepunkte waren der gemeinsame Auftritt der 14 anwesenden Bläsergruppen auf dem Kirchplatz und die Hubertusmesse in der Wieskirche, zelebriert von Monsignore Georg Kirchmeir. Neben klassischen Parforcestücken erklangen Variationen jagdlicher Musik, die mit

viel Beifall belohnt wurden. Die Parforcehornbläser präsentierten eine jahrhundertealte Kultur, die gerade in der heutigen Zeit eine herausragende Stellung im Jagdwesen einnimmt. Zum Schluss gratulierten die Es-Parforcegruppen den „Colomännern“ mit der Ehrenfanfare, bevor man sich zum gemütlichen und musikalischen Beisammensein im Gasthof Post traf. Dort sorgte die „Jagermusikreuth“ für beste Stimmung.

A. Schauffler

Länderübergreifende Öffentlichkeitsarbeit der Kronacher Parforcehornbläser



Es müssen nicht immer jagdliche Anlässe sein, bei denen Jagdhornbläser Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd machen: Die Kronacher Parforcehornbläser nahmen kürzlich an einem Gedenkgottesdienst anlässlich des 20-jährigen Jahrestages zum Mauerfall teil. Eingeladen hatte sie die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lehesten/Thüringen. Der Auftritt war die Fortsetzung einer langen Freundschaft seit der deutschen Wiedervereinigung. 1990 hatten die Kronacher auf bayerischer Seite am ehemaligen Forsthaus Waidmannsheil am Rennsteig die offiziellen Wandergäste begrüßt, darunter Kabinettsmitglieder aus Thüringen und Bayern.

Beim ersten sächsischen Bläsertreffen, das 1992 auf der Moritzburg bei Dresden stattfand, waren die Kronacher die einzige Gruppe aus den alten Bundesländern. Organisator

war der ehemalige bayerische Landeshornmeister Walter Hildebrandt.

Ihren ersten Auftritt in der Lehestener Umgebung hatten die Kronacher Parforcehornbläser dann im Jahr 2004, als sie die Einweihung des Altverturms auf dem Wetzstein umrahmten. Dort bliesen sie die wohl erste Hubertusmesse im südöstlichen Thüringen. Vor sechs Jahren wirkten sie auch bei der Gedenkfeier zur Grenzöffnung bei Lehesten im Dezember 1989 mit. Eine Hubertusmesse war 2006 Höhepunkt eines Jagd- und Waldfestes im Schieferpark, verbunden mit einem Bläsertreffen. So hat sich ein enger Kontakt zu den Landsleuten in Thüringen entwickelt. Mittlerweile sind die Kronacher bei mindestens einer der dort durchgeführten Veranstaltungen im Jahr dabei. Ihr nächster Termin: Der 20. Jahrestag der Wiedereröffnung des Rennsteiges im April. D. Runzer

Termin

1. Mittelfränkisches Parforcehornkonzert

25. April, 17 Uhr, jagdlich-romantische Soiree, Aufseß-Saal des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg.
Veranstalter: Parforcehornbläser der Jägersgesellschaft Hubertus Nürnberg. Leitung: Prof. Hansjörg Angerer, Professor für Horn am Mozarteum der Universität Salzburg und an der Musikhochschule Nürnberg, und Jürgen Schicker. Es blasen verschiedene Bläser aus Mittelfranken, verstärkt durch das Parforcehornensemble der Hochschule für Musik Nürnberg. Informationen im Internet unter www.hubertus-nuernberg.de oder bei Jürgen Schicker, Tel.: 09183/1760. J. Weißmann

Neue Hubertusmesse in Bad Rodach uraufgeführt

In der Johanniskirche in Bad Rodach fand die Uraufführung einer völlig neu geschriebenen Hubertusmesse für Plesshörner und große Hörner in B statt. Der Autor der Messe ist Zdenek Fiala, Hornmeister der Bad Rodacher Bläsergruppe (im Bild l.). Die Messe ist ein völlig eigenständiges Werk in B und ahmt nicht nur die bekannten Messen in Es nach.

Sie stellt mittlere bis sehr hohe musikalische Ansprüche an die Bläsergruppe. Dr. Neu

● Noten können beim Autor bestellt werden, E-mail: zdenek.fiala@freenet.de. Einen kleinen Auszug kann man im Internet hören unter www.parforcehornmusik.de, Stichwort „Musik in B“.

